

## Reparieren statt wegwerfen

**Mülheim.** Zu seinem „Nachbarschafts- und Repair-Café“ lädt das Seniorennetzwerk Mülheim alle Interessierten am Sonntag, 3. Februar, von 11 bis 15 Uhr ins August Bebel Haus der Generationen, Krahenstraße 1, ein. Es werden gemeinsam defekte Haushaltsgeräte, Fahrräder und andere Sachen repariert. Man tauscht sich aus oder trinkt einfach einen Kaffee. Das ehrenamtliche Team freut sich auf zahlreiche Gäste.

Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 64 54 05 oder im Internet. (aef)  
[www.augustbebelhaus.de](http://www.augustbebelhaus.de)

## NOTIERT

**Brück.** Jeden Mittwoch findet ein Gymnastikkurs für Osteoporose-Patienten (auch vorbeugend) von 8 bis 9 Uhr morgens im katholischen Pfarrzentrum St. Hubertus, an der Olpener Straße 946, statt. Anmeldung unter 69 095 oder unter 0174/58 82 366. (lau)

**Vingst.** Mittwochs bietet das Bürgerzentrum Vingst, Würzburger Straße 11a, von 15 bis 17 Uhr, Denk- und Ratespiele für Menschen ab 50 Jahren an. In heiterer Runde wird geraten und geknobelt. Für Kaffee und Kekse ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es unter der 875485. (aef)

**Mülheim.** Das Klettenberger Kammerorchester präsentiert am Samstag, 2. Februar, um 17 Uhr ein Benefizkonzert in der Friedenskirche, Wallstraße 74. Auf dem Programm stehen Werke von Sibelius, Finzi, Vaughan Williams, Offenbach und Schubert. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 15 Euro, ermäßigt fünf Euro. (jk)



Sogenannte Reservistentassen aus dem Jahr 1908 sind das jüngste Fundstück der Sammlung Deutzer Scherben (l.); Thomas-Georg Tremblau (r.) zog eine positive Bilanz für das vergangene Jahr. Foto: Schäfer



# Spannende Scherben zur Deutzer Geschichte

Der Förderverein „Historischer Park“ feierte seinen Neujahrsempfang – Ludwig Sebus als Gast

VON UWE SCHÄFER

**Deutz.** Nicht alle Deutzer Scherben, die Thomas-Georg Tremblau und seine Mitstreiter vorführten, sind tatsächlich zerbrochenes Geschirr.

Als der Förderverein Historischer Park Deutz beim Neujahrsempfang im Restaurant „Oasis“ seine Gäste begrüßte, konnte man in einer Vitrine Fundstücke aus der 1700-jährigen Deutzer Geschichte, die der Verein gesammelt hatte, bestaunen. Darunter befand sich auch die neueste Errungenschaft: Sogenannte Reservistentassen, die der Vereinsvorsitzende im Internet erstanden hatte.

„Der aus Deutz stammende Kürassier Wilhelm Schmitz hatte sie um 1908 für seine Eltern Margaretha und Jacob sowie für  
**„Das Gelände um die Kirche Alt St. Heribert hat jetzt eine offizielle Adresse – Historischer Park Deutz**

**Thomas-Georg Tremblau,**  
1. Vereinsvorsitzender

seine Verlobte Agnes Nüchter anfertigen lassen“, erklärte Tremblau. Ein weiterer besonderer Fund waren Heilwasserfla-

schen, die ungefähr im Jahr 1780 in Gebrauch gewesen sein müssen. Vereinsmitglieder hatten sie bei ihrer Suche nach historischen Zeugnissen gefunden. Die ausgestellte Sammlung – liebevoll „Deutzer Scherben“ genannt – umfasst außerdem Tintenfässer, Geschirrtile und einiges mehr.

Der Jahresrückblick des 2011 gegründeten Vereins für 2018 fiel außerordentlich positiv aus. „Das Gelände um die Kirche Alt St. Heribert hat jetzt eine offizielle Adresse – Historischer Park Deutz“, so Tremblau.

Außerdem habe die Stadt mit Planungen zur Gestaltung des Geländes begonnen, um die his-

torischen Funde erlebbar zu machen.

Andreas Hupke, Bürgermeister des Bezirks Innenstadt, betonte, dass er die Arbeit und die Beharrlichkeit des Vereins hoch einschätzt: „Behaltet Eure rechtsrheinischen Dickköpfe!“

Detlef Althoff, Dezent der Landschaftsverbands Rheinland, lobte das ehrenamtliche Engagement seiner Nachbarn und versprach dem Förderverein, ihm zum Kastellfest 2019 die westlich des LVR-Gebäudes liegende Wiese kostenlos zur Nutzung zu überlassen wie in der Vergangenheit bereits mit anderen Flächen geschehen. Auch Strom und Wasser stellt der LVR

wie in den Vorjahren zur Verfügung.

Für ein besonderes Erlebnis sorgte das Kölner Urgestein Ludwig Sebus. Er hatte unter anderem die Patenschaft für einen

**„Behaltet Eure rechtsrheinischen Dickköpfe**

**Andreas Hupke,**  
Bezirksbürgermeister Innenstadt

Teil der Grünfläche im Historischen Park übernommen. Mit eigenen Liedern aus seinem großen Repertoire ergänzte er das Programm des Abends.